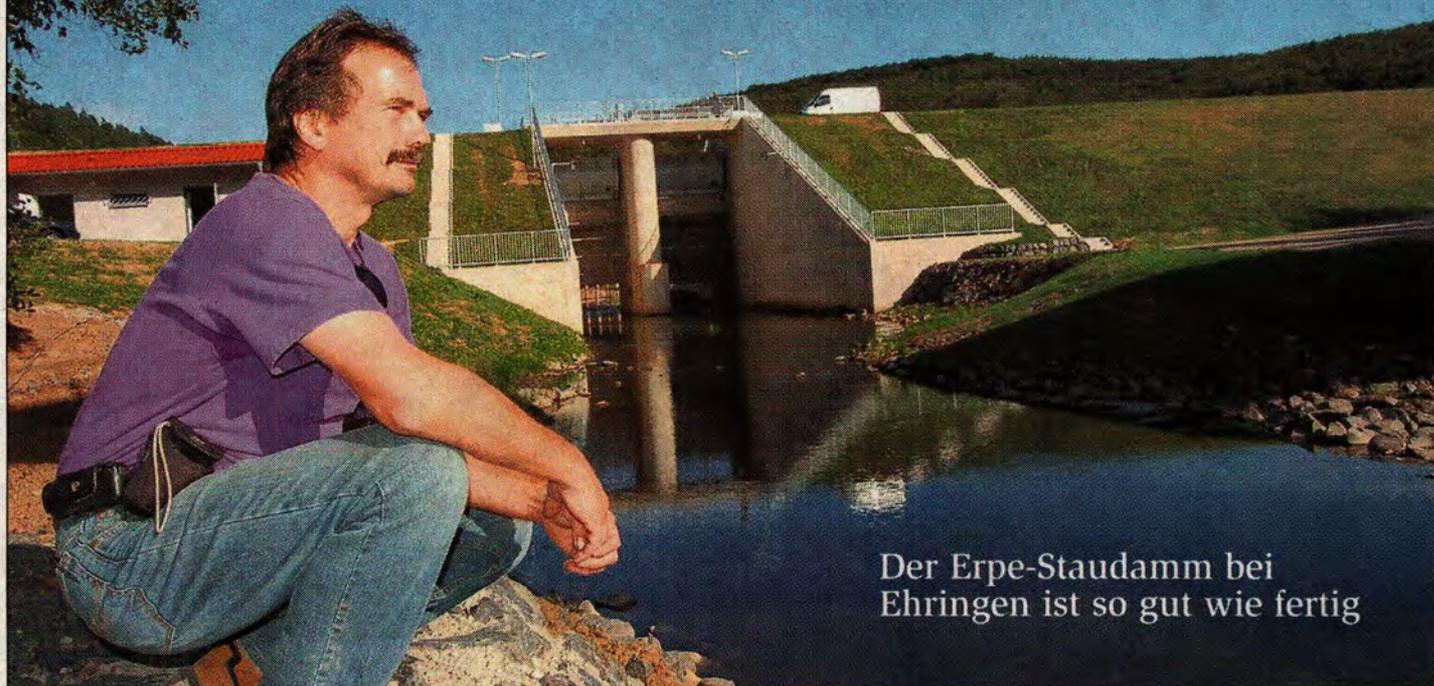


Endlich mehr Schutz



Der Erpe-Staudamm bei Ehringen ist so gut wie fertig

Angst ade: Das Hochwasser-Rückhaltebecken an der Erpe bietet den Ehringern den lang ersehnten Schutz vor den Fluten. Stauwärter Andreas Richter hat das Bauwerk von Anfang an begleitet.

Fotos: Lerner

VON KATHRIN LERNER

EHRINGEN. 220 Meter lang, 4,50 Meter breit und zehn Meter hoch: Das sind die Maße des Staumdamms, der sich bei Ehringen über der Erpe erhebt. Ein Bauwerk, das die Ehringer seit Jahrzehnten herbeisehnen und das nun so gut wie fertig ist. Einweihungstag ist der 17. Oktober.

Kein Hochwasser hat die Bauarbeiten während der vergangenen zwei Jahre gefährdet – und nun braucht man auch weniger Angst davor zu haben. Zu oft waren die Menschen des Erpedorfs schon von den Überschwemmungen in Mitleidenschaft gezogen worden. Schwillt der Bach durch starken Regen an, werden in Zukunft Damm und Rückhaltebecken für Schutz sorgen.

Das Auslassbauwerk, mit seiner ganzen Technik laut Stauwärter Andreas Richter Kernstück der Anlage, macht dann die Schotten praktisch dicht und lässt nur so viel Wasser durch, wie es für den Unterlauf der Erpe zuträglich

ist. Das Fassungsvermögen des Beckens beträgt 1,43 Millionen Kubikmeter: Würde man das in Tanklastwagen umfüllen und die hintereinander aufreihen, ergäbe das eine Wagenschlange von Ehringen bis nach Paris.

Das Stauziel des Beckens liegt bei 210 Metern (über dem Meeresspiegel). Eichenpfosten sollen Treibgut aufhalten. Konzipiert ist das Betonbauwerk, über das sich junges Gras zieht, für eine 75-jährige Flut. Also für Wassermassen, wie sie statistisch betrachtet alle 75 Jahre vorkommen. Doch auch die Auswirkungen eines 100-jährigen Hochwasser können künftig abgemildert werden, erklärt Andreas Richter. Der Mitarbeiter des Hessischen Wasserverbandes Diemel, dessen Arbeitsplatz das neu entstandene Gebäude voller Steuerungs-



Informierten sich: Die Volkmarser FWG samt Kreistagsfraktion und Vorstand hatte zum Besuch an den Damm eingeladen.

und Kontrollgeräte ist, ist für Technik sowie Pflege und Wartung der Anlage zuständig.

Wie funktionstüchtig und dennoch naturbelassen der Ort ist, davon machte sich die Volkmarser FWG am Montag ein Bild. Gemeinsam mit der Kreistagsfraktion samt Vorsitzendem Peter Niederstraßer hatten die Freien Wähler zu einem Besuch am Damm eingeladen. Zu sehen war dabei auch, dass durch verbreiterte Wege den Landwirten, entgegen der Befürchtungen, ein

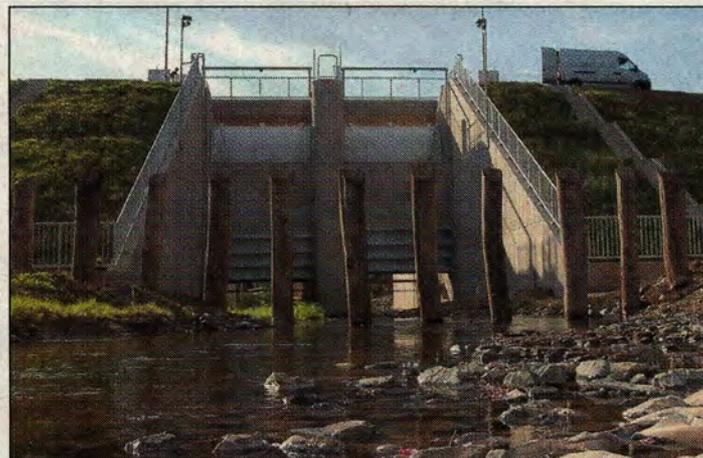
einwandfreier Ab- und Zugang möglich ist. Von den Kosten berichtete Bürgermeister Hartmut Linnekugel: Das Bauvolumen liegt bei acht Mio. Euro; 80 Prozent Zuschuss kommen vom Land. Die Stadt Volkmarzen gibt 600 000 Euro, der Landkreis 200 000 Euro.

Die baldige Einweihung freute vor allem den stellvertretenden Ortsvorsteher Peter Siebert: „Wir sind sehr dankbar.“

Einweihung am Freitag, 17. Oktober, 15 Uhr. Tag der offenen Tür am 18. Oktober.



Bald fertig: Noch rollen die Bagger am Staudamm bei Ehringen. Zum Einweihungstag am 17. Oktober soll alles fertig sein.



Das Becken: Schwillt die Erpe bei Regen an, macht das Auslassbauwerk die Schotten dicht. Die Eichenstämme halten Treibgut zurück.

Schulanfänger jetzt schon anmelden

BAD AROLSEN. Die Anmeldung für die Schulanfänger, die im kommenden Schuljahr 2009/2010 in der Grundschule Bad Arolsen eingeschult werden, findet am Montag, 22. September, und am Montag, 29. September, statt. Die Termine wurden den Eltern bereits schriftlich mitgeteilt. Sollte eine Familie keine Benachrichtigung erhalten haben, kann sie sich telefonisch (05691/ 1221) mit der Schule in Verbindung setzen. Zur Anmeldung muss das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde mitgebracht werden.

Zum Schuljahr 2009/10 werden alle Kinder schulpflichtig, die in der Zeit vom 2. Juli 2002 bis 1. Juli 2003 geboren sind. Auf Antrag der Erziehungsberechtigten können nach eingehender Beratung auch Kinder aufgenommen werden, die nach dem 1. Juli 2003 geboren wurden. Diese Eltern sollten mit der Grundschule einen Gesprächstermin vereinbaren. Da in der Grundschule auf Elternwunsch auch die Möglichkeit der halbjährigen Einschulung zum Februar 2010 besteht, sollten sich interessierte Eltern ebenfalls mit der Schule in Verbindung setzen, spätestens bis Ende Mai 2009. (nh/mov)

Standard und Lateintänze für Anfänger

VOLKMARSEN. Der Tanzsportclub Volkmarzen 99 wartet mit einem Angebot auf. Für Freunde des Tanzens, die die Grundschritte wieder auffrischen und solche, die mit dem Tanzen beginnen möchten, veranstaltet der TSC 99 einen Anfängerkurs „Standard und Lateintänze“ über acht Stunden, jeweils sonntags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Der Kurs beginnt am Sonntag, 21. September, mit einer kostenlosen Schnupperstunde im Dorfgemeinschaftshaus in Herbsen.

Tanz sei nicht nur eine tolle Form der Kommunikation, sondern habe einen wesentlichen Einfluss auf Körper und Psyche, heißt es in der Pressemitteilung des Tanzclubs. Wer tanzt, stärke die Muskulatur der Beine, des Rückens sowie der Arm- und Schultermuskeln, und auch die Feinmotorik werde geschult. Der Körper werde beweglicher, das Körpergefühl bessere sich. Dies wirke sich positiv auf die Körperhaltung aus, denn im Zeitalter der vorwiegend sitzenden Tätigkeiten sei es immer wichtiger, für die nötige Bewegung zu sorgen. (nh/ler)